

PRESSE-BERICHT

## Niedersächsischer Kulturkontakte-Preis für Plattdeutsch-Konzept von Edeka

### Erfolgreiche Kooperation mit der Ostfriesischen Landschaft war ausschlaggebend für Platz 1

GOSLAR/OSTFRIESLAND – Sensationeller Erfolg - erstmals seit der Vergabe im Jahre 2006 geht ein Niedersächsischer Kulturkontakte-Preis wieder nach Ostfriesland. Am Mittwochabend (08.11.2017) hat Abteilungsleiter Ralf Borchers aus dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium auf der Preisverleihung im Weltkulturerbe Rammelsberg in Goslar in einem Festakt mit rund 150 Gästen aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien drei Unternehmen mit dem Niedersächsischen Kulturkontakte-Preis 2017 für vorbildliche Kulturförderung ausgezeichnet. In der Kategorie „großes Unternehmen“ jubelten die Vertreter von Edeka Minden-Hannover an der Seite von Landschaftspräsident Rico Mecklenburg und Katrin Rodrian. Die Leiterin der Regionalen Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft hatte im Frühjahr die Initiative ergriffen und das Lebensmittel-Handelsunternehmen für diesen Preis, der unter dem Motto „Wirtschaft und Kultur im Dialog“ steht, vorgeschlagen.

Heidi Kluth, Vizepräsidentin der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade fand bei der Preisverleihung anerkennende Worte und würdigte die Edeka-Kooperation mit der Ostfriesischen Landschaft.

Edeka Minden-Hannover Stiftung & Co. KG unterstützt seit 2013 die Kulturarbeit der Ostfriesischen Landschaft – vor allem im Bereich der plattdeutschen Sprache und bei der Verbreitung von Alleinstellungsmerkmalen Ostfrieslands, beispielsweise der „Friesischen Freiheit“, einem weltweit einmaligen historischen Phänomen. Die Förderung von Plattdeutsch und regionaler Bräuche (plattd.: Moden un Maneren) gehört zur Unternehmenskultur des Edeka Vertrieb Nordwest. Der Einsatz des Niederdeutschen - einer europaweit anerkannten Regionalsprache - im Alltag vieler Edeka-Märkte leiste einen bedeutenden Beitrag zur Kulturförderung der Region. Das Plattdeutsche, ebenso wie die Bräuche und die „Friesische Freiheit“ bildeten in Ostfriesland Alleinstellungsmerkmale, die den ländlich geprägten Raum auf besondere Weise lebens- und liebenswert erhielten, hieß es in der Begründung zur Preisvergabe.

Edeka lässt verschiedene Grußkarten-Motive zu Themen wie Trauer, Glückwunsch oder Sinnspruch durch das Plattdütskbüro der Ostfriesischen Landschaft übersetzen. Diese Karten werden sehr erfolgreich in den Edeka -Märkten im Nordwesten Deutschlands verkauft. Je verkaufter Karte fließen zehn Cent an die Ostfriesische Landschaft. Dieses Geld wird zur plattdeutschen Sprachförderung eingesetzt, vor allem in Kindergärten und Grundschulen.

Seit Oktober 2017 verkauft Edeka zudem „Gruß-Schokolade“ mit ostfriesischen Motiven und Sprüchen auf der Verpackung – „up Platt“. Auch davon profitiert die Ostfriesische Landschaft mit je zehn Cent pro verkaufte Tafel Schokolade.

2014 stand die erste Präsentbox mit typisch ostfriesischen Produkten in den Edeka-Märkten der Region. Inzwischen gibt es die dritte Auflage der Geschenkbox. In dem Karton sind Spezialitäten aus Ostfriesland zusammengestellt. Ergänzt wird der Inhalt unter anderem durch eine informative Broschüre zur ostfriesischen Kulturgeschichte und den weithin bekannten Aufkleber „Friesische Freiheit“ der Ostfriesischen Landschaft.

„Edeka legt großen Wert auf Regionalität“, betonen Marie Ubben (Edeka-Vertriebsleiterin Region Nordwest), und Harpreet Ahluwalia (Edeka Regionaleinkauf - West/Nordwest). Das Engagement gehe über das reine Lebensmittelangebot regionaler Lieferanten hinaus. Deshalb habe man ein eigenes plattdeutsches Konzept entwickelt, um damit den Erhalt der für Ostfriesland typischen Sprache zu unterstützen. In Großefehn und in Emden gibt es bereits Märkte, in denen Mitarbeiter „Platt proten“, und Beschilderungen, Werbung und auch Posts auf der Facebook-Seite des Edeka Grootfehn in plattdeutscher Sprache präsentiert werden.

In der Kategorie „kleines Unternehmen“ wurde die Lünebuch GmbH (Lüneburg) ausgezeichnet, in der Kategorie „Sparkassen sowie öffentlich-rechtliche Unternehmen und Stiftungen“ die EWE Stiftung, Oldenburg. Sie kooperiert nach Auskunft von Landschaftspräsident Rico Mecklenburg ebenfalls mit der Ostfriesischen Landschaft, indem die EWE-Stiftung das jährlich stattfindende internationale Klassikfestival Gezeitenkonzerte fördert.

Die Preisträger erhielten neben einer Urkunde eine von dem Künstler Alex Vasilev aus Peine gestaltete Bronze-Plastik.

- Der unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Wirtschaftsministers stehende KulturKontakte-Preis prämiert Unternehmen, die durch nachahmenswerte Konzepte Kunst und Kultur fördern. KulturKontakte wurde 2001 ins Leben gerufen und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Regierungsvertretung Lüneburg, seit 2014 des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg, der Industrie- und Handelskammern Lüneburg-Wolfsburg und Stade für den Elbe-Weser-Raum sowie der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
- Die Leistungen der Preisträger wurden durch fünfminütige, eigens für die Preisverleihung hergestellte Imagefilme gewürdigt. <http://kulturkontakte.com/filme/>



Bildinformation:

Landschaftspräsident Rico Mecklenburg (v. l.), Marie Ubben und Harpreet Ahluwalia (beide Edeka) sowie die Leiterin der Regionalen Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft, Katrin Rodrian, nahmen in Goslar den Niedersächsischen KulturKontakte-Preis 2017 entgegen. Foto: Foto: Eberhard Wühle